

Londoner Filiale arbeiten ca. M. 400 000 eigene Mittel, ausserdem ist englisches Kapital (ca. M. 100 000) darin angelegt. Mit dem Verkauf daselbst ist auch ein Fabrikationsgeschäft verbunden. Anfang 1908 schloss die Ges. mit der Lamson Pneumatic Tube Co. Limited und der Lamson Store Service Co. Limited, beide in London, einen Vertrag zur Gründung einer Lamson—Mix & Genest, Rohr- und Seilpostanlagen, G. m. b. H., ab. Die neue Ges. hat die Herstellung, den Verkauf, die Einrichtung und den Betrieb von Rohr- und Seilpostanlagen übernommen. Die A.-G. Mix & Genest ist Fabrikantin der Rohr- und Seilpostapparate für die neue Ges. Die A.-G. Mix & Genest wandelte am 1./1. 1909 ihre Hamburger Filiale in die Firma Mix & Genest Hansawerke Ges. m. b. H. (St.-Kap. M. 750 000) um, woran Mix & Genest mit 50% beteiligt sind. Die bisher in Hamburg bereits bestehende „Export-Abteilung“ wird als Filiale weitergeführt. Seit 1910 Beteiligung an einer neuen Kabelfabrik, deren Betrieb in dem bislang nicht voll ausnützbaren gewesenen neuen Fabrikgebäude untergebracht ist. Das Unternehmen wird einen Teil des bedeutenden Eigenbedarfes an Schwachstromdrähten, Telefonschnüren, Kabeln usw. decken, für die Zukunft auch die Stellung der Ges. beim Wettbewerb um Telephonanlagen, die mit grossen Draht- und Kabellieferungen verknüpft sind, stärken.

Der Mindergewinn des Unternehmens aus 1908 war vor allem eine Folge der gesteigerten Produktions- u. Verwalt.-Kosten, wie sie der vollendete Fabrikneubau bedingt hatte. Der Bruttogewinn der Zentrale und der Filialen betrug M. 434 955. Die Abschreib. beliefen sich auf M. 344 377, so dass mit dem Vortrag aus 1907 ein Reingewinn von M. 131 256 übrig blieb, der vorgetragen wurde. Für die Beteiligungen ist ein Rückstellungskonto von M. 125 000 errichtet. Der Reingewinn für 1909 u. 1910 betrug M. 400 931 bzw. 356 613, wovon je 3% Div. verteilt wurden.

Die oben erwähnte, 1906 gegr. Industriehof Bülowstrasse G. m. b. H. übernahm die Grundstücke der Mix & Genest-Ges. mit Nutzen u. Lasten v. 1./10. 1907 für M. 2 250 000. An dem Stammkapital von M. 800 000 ist die Mix & Genest-Ges. noch mit einer Stammeinlage von M. 250 000 beteiligt, die auf den Kaufpreis verrechnet wurde. Im Übrigen zahlte die Industriehof Bülowstrasse G. m. b. H. an die Verkäuferin bar M. 152 000; sie übernahm in Anrechnung auf den Übernahmepreis die auf den Grundstücken in der Bülowstrasse 64/66 lastenden Hypoth. von M. 1 548 000. Den Aktionären von Mix & Genest wurde vom 3.—15./12. 1906 ein Erwerbsrecht auf Teile von je M. 5000 des Geschäftsanteils an der Industriehof Bülowstr. G. m. b. H. eingeräumt. Nach Tilg. der restl. Unterbilanz zahlte der Industriehof Bülowstrasse für 1910 erstmals eine Div. von 3%.

**Kapital:** M. 7 000 000 in 7000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./4. 1895 um M. 300 000, lt. G.-V. v. 21./7. 1897 um M. 500 000 in 500 Aktien, angeboten den Aktionären zu 145%, ferner zwecks Erwerb u. Bebauung eines eigenen Grundstückes in Hamburg, sowie zur Erweiterung des Betriebes lt. G.-V. v. 23./9. 1899 um M. 600 000 in 600 ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von der Bank f. Handel u. Ind. in Berlin zu 160% zuzügl. 1% Aktienstempel, angeboten M. 500 000 zu denselben Bedingungen den Aktionären 4:1 v. 20.—26./10. 1899, alsdann lt. G.-V. v. 15./12. 1900 um weitere M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1901, übernommen von der Bank f. Handel u. Ind. zu 160% u. 3.20% Aktienstempel, angeboten M. 867 000 den Aktionären 3:1 v. 4.—16./2. 1901 zum gleichen Kurse; auf 3 alte Aktien entfiel 1 neue. Zwecks Vergrößerung der Betriebsanlagen Bülowstrasse beschloss die G.-V. v. 2./2. 1905 das A.-K. um weitere M. 1 400 000 (auf M. 5 000 000) in 1400 neuen, für 1905 zur Hälfte div.-ber. Aktien zu erhöhen, übernommen von einem Konsortium zu 127.50%, angeboten den Aktionären M. 1 200 000 3:1 v. 4.—25./3. 1905 zu 130% inkl. Aktien- und Schlusscheinstempel, vollgezahlt seit 10./8. 1905. Agio mit M. 331 923 in den R.-F. Die G.-V. v. 30./5. 1908 beschloss zur Stärkung der Betriebsmittel u. zur Ausbeutung neuer Artikel nochmalige Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 7 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, übernommen von einem Konsort. zu 106%, angeboten den alten Aktionären 5:2 vom 25./6.—9./7. 1908 zu 110%.

**Hypotheken:** Schöneberg, Reichartstr. 2: M. 75 000 zu 4½%, Cöln: M. 27 000 und M. 12 000 zu 4½% mit 6 monat. Künd.-Frist. — Hamburg: M. 500 000 u. M. 250 000 zu 4%.

**Anleihe:** M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 102%. Stücke zu M. 1000, lautend auf Namen der Bank f. Handel u. Ind. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1911 durch jährl. Verlos. im April auf 1./10., verstärkte Tilg. bezw. Totalkünd. mit 3 monat. Frist ab 1911 vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Sicherungshypoth. in Höhe von M. 3 060 000 auf das neue Fabrikgrundstück in Schöneberg, Geneststr. 5. Der Erlös der Anleihe diente zum Erwerb der Liegenschaften und zur Herstellung der neuen Fabrikanlagen an der Papestr., sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Zahlstellen: Wie bei Div. u. Disconto-Ges. Kurs in Berlin Ende 1906 bis 1910: 101.30, 98.80, 101.50, 100.25, 100.25%. Aufgel. 8./8. 1906 zu 100.75%; erster Kurs 14./8. 1906: 101.50%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Grundstück Schöneberg Geneststrasse 746 142, do. Reichartstrasse 124 373, Gebäude Schöneberg 2 636 000, Immobil. Hamburg 1 126 000, do. Gelsenkirchen 91 000, do. Cöln a. Rh. 77 000, zus. 1 294 000, abz. 14 000 Abschreib. bleibt 1 280 000, Hypoth. Bülowstr. 53 100 Masch. 485 495, Utensil. 140 757, Mobil. 101 400, Werkzeuge 328 371,